

Beschlussempfehlung und Bericht

des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)

**zu dem Antrag der Abgeordneten Jan van Aken, Christine Buchholz, Sevim Dağdelen, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 17/886 –**

Überprüfungskonferenz des Atomwaffensperrvertrages durch atomare Abrüstung stärken

A. Problem

Die Antrag stellenden Fraktion fordert, die Überprüfungskonferenz zum Vertrag über die Nichtverbreitung von Atomwaffen im Mai 2010 in New York als Chance zu nutzen, die Schwächung des atomaren Kontroll- und Abrüstungsregimes zu überwinden und eine Phase der Weiterentwicklung und Erfüllung von internationalen Vertragsverpflichtungen auf dem Gebiet der atomaren Abrüstung und Nichtverbreitung einzuleiten.

Die Bundesregierung wird aufgefordert, mit eigenen konkreten Abrüstungsschritten und dem Einsatz für einen Abzug der amerikanischen Atomwaffen aus Deutschland zum Gelingen der Überprüfungskonferenz beizutragen, im NATO-Rahmen für ein Ende des Systems der atomaren Teilhabe, den Abzug aller Atomwaffen aus Europa und die Überwindung des Politik der atomaren Abschreckung einzutreten sowie im EU-Rahmen darauf hinzuwirken, dass Abrüstung und Nichtverbreitung erstrangige Ziele werden und die EU-Staaten einen Beitrag zur Umsetzung des Ziels einer atomwaffenfreien Welt leisten. Die Bundesregierung wird weiter aufgefordert, im Rahmen der Überprüfungskonferenz auf die noch ausstehenden Ratifizierungen des Atomteststoppvertrags zu drängen, die im Jahre 2000 verabschiedeten 13 Schritte zur Abrüstung als Diskussionsgrundlage wiederzubeleben sowie für die Erhöhung des Budgets der Internationalen Atomenergiebehörde, die Universalisierung des Zusatzprotokolls für alle Vertragsparteien des Nichtverbreitungsvertrags und die Multilateralisierung des Brennstoffkreislaufes unter der Kontrolle der Internationalen Atomenergiebehörde einzutreten.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Keine

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 17/886 abzulehnen.

Berlin, den 16. Juni 2010

Der Auswärtige Ausschuss

Dr. Wolfgang Gerhardt
Amtierender Vorsitzender

Roderich Kiesewetter
Berichterstatter

Edelgard Bulmahn
Berichterstatterin

Dr. Rainer Stinner
Berichterstatter

Jan van Aken
Berichterstatter

Kerstin Müller (Köln)
Berichterstatterin

Bericht der Abgeordneten Roderich Kiesewetter, Edelgard Bulmahn, Dr. Rainer Stinner, Jan van Aken und Kerstin Müller (Köln)

I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf **Drucksache 17/886** in seiner 27. Sitzung am 4. März 2010 in erster Lesung beraten und zur federführenden Beratung dem Auswärtigen Ausschuss und zur Mitberatung dem Verteidigungsausschuss überwiesen.

Der Auswärtige Ausschuss hat den Antrag auf **Drucksache 17/886** in seiner 11. Sitzung am 24. März 2010 zur gutachtlichen Stellungnahme an seinen Unterausschuss Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitung überwiesen.

II. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Verteidigungsausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 17/886 in seiner 40. Sitzung am 16. Juni 2010 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen

DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ablehnung.

Der **Unterausschuss Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitung** hat den Antrag auf Drucksache 17/886 in seiner 6. Sitzung am 16. Juni 2010 gutachtlich beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ablehnung.

III. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der **Auswärtige Ausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 17/886 in seiner 16. Sitzung am 16. Juni 2010 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ablehnung.

Berlin, den 16. Juni 2010

Roderich Kiesewetter
Berichterstatter

Edelgard Bulmahn
Berichterstatterin

Dr. Rainer Stinner
Berichterstatter

Jan van Aken
Berichterstatter

Kerstin Müller (Köln)
Berichterstatterin